

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen)
	Bearbeiter/in	Petra Müller
	Telefon (0202)	563 2686
	Fax (0202)	563 8140
	E-Mail	petra-mueller.kiju@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.04.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0352/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.05.2008	Betriebsausschuss Kinder- und Jugendwohngruppen	Empfehlung/Anhörung
17.06.2008	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
18.06.2008	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
23.06.2008	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss der Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal für das Geschäftsjahr 2007		

Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW und der Betriebssatzung entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2007 der Kinder- und Jugendwohngruppen wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 53.861,55 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Einverständnisse

Einverständnis des Kämmerers liegt vor

Unterschrift

gez.
Dr. Kühn

gez.
Dorau

Begründung

Gemäß § 15 Abs. 1 der Betriebssatzung für die Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal muss der Jahresabschluss 2007 zeitgerecht bis zum 30.06.2008 von der Betriebsleitung aufgestellt werden. Er ist über den Oberbürgermeister sowie den Stadtkämmerer dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Martin Krämer der Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co., Wuppertal, durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer hat mit Datum vom 02.05.2008 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn in Höhe von 53.861,55 € aus.

In den Jahren 1999-2003 sind Überschüsse erzielt worden. Diese wurden auf neue Rechnung vorgetragen, damit u. a. Verluste in Folgejahren ausgeglichen werden können. Der städt. Haushalt wurde daher, trotz der geringen Verluste in den Jahren 2004-2006, nicht belastet.

Da im Jahr 2008 eine nicht eingeplante Erneuerung der Warmwasseranlage am Standort „Am Jagdhaus“ erfolgen muss, wird vorgeschlagen den Überschuss aus dem Jahr 2007 auf neue Rechnung vorzutragen, so dass der wahrscheinliche Verlust im Jahr 2008 damit ausgeglichen werden kann.

Anlagen

Anlage 01 Jahresabschluss 2007 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht, Anhang, Verbindlichkeitspiegel, Anlagenspiegel, Bestätigungsvermerk.